

## **Ist das Gymnasium noch zu retten?**

**Ein Beitrag von Michael Felten in der FAZ vom 07. September 2017, Nr. 208, S. 7**

Im Wettkampf der Schulsysteme hat das Gymnasium zwar gesiegt, aber sieht man genauer hin, ist es ein Pyrrhus-Sieg. Dass etwa in Nordrhein-Westfalen mittlerweile mehr als jeder zweite Schüler die ehemals "Höhere Schule" besucht, müsste kein Manko sein ? wenn es sich denn um junge Menschen handelte, die an niveauvollem Fachunterricht interessiert und für solche Ansprüche geeignet sind. Aber schon in den Eingangsklassen fällt auf: Ein erheblicher Teil der Fünftklässler liest nur stockend, schreibt fehlerhaft und beherrscht schriftliche Rechenverfahren nur unsicher. Und bei der ersten Klassenarbeit maulen manche Schüler, dazu hätten sie heute keine Lust. Die individualisierende Grundschule, der die Befindlichkeit des Einzelnen mehr gilt als eine systematisierende Lernanforderung, hat deutliche Spuren hinterlassen ? manchen Kindern fehlt schlichtweg Unterrichtsreife.

Weiterlesen: Der vollständige FAZ-Beitrag als PDF: [FAZ 2017 Gymnasium](#)